

Allgemeine Geschäftsbedingungen (Fassung vom 13.02.2024)

Frau Mag. Barbara Musil, Silbergasse 23/5, 1190 Wien, betreibt die Website www.ferienlernkurs-im-schloss.at zur Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Bildung und Freizeit.

§ 1 Geltungsbereich

Die nachfolgenden Geschäftsbedingungen gelten als Grundlage für die Vertragsabschlüsse sämtlicher auf der Webseite www.ferienlernkurse-im-schloss.at angebotenen Dienstleistungen und Produkte.

Die Webseite richtet sich vor allem an Eltern und Kinder (private Nutzer), aber auch an Unternehmen sowie gewerbliche Nutzer. Die Geschäftsbedingungen gelten als Grundlage für beide Parteien (im folgenden Nutzer genannt).

Ausdrücklich vermerkte Regelungen nur für Unternehmer gelten gegenüber Verbrauchern nicht.

Geschäftsbedingungen der Nutzer gelten nur dann, wenn dieser Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt wurde. Es wird darauf hingewiesen, dass bestimmte Dienstleistungen und Produkte unter jeweils besonderen Anmeldebedingungen stehen können. Auf diese wird im Zusammenhang mit der jeweiligen Dienstleistung/ dem jeweiligen Produkt ggf. gesondert hingewiesen.

Der Vertragspartner hat während des Buchungs- bzw. Bestellvorgangs die AGB zu akzeptieren. Die AGB können jederzeit auf der Website abgerufen, ausgedruckt oder auf einem Speichermedium gespeichert werden.

§ 2 Begriffsdefinitionen

Da Dienstleistungen/ Produkte für minderjährige Schüler angeboten werden, ist der Teilnehmer in vielen Fällen nicht der Vertragspartner. Im Fall von minderjährigen Schülern, die als Teilnehmer Dienstleistungen/ Produkte in Anspruch nehmen, ist der Vertragspartner im Regelfall der Erziehungsberechtigte bzw. garantiert der (minderjährige) Vertragspartner mit Wissen und Zustimmung der Erziehungsberechtigten zu handeln.

§ 3 Vertragsabschluss und Zahlungsbedingungen

Auf der Website www.ferienlernkurs-im-schloss.at kann der Nutzer Leistungen bestellen bzw. buchen. Die Anmeldung/ Bestellung für die jeweilige Dienstleistung/ das jeweilige Produkt erfolgt durch den Nutzer durch Anklicken der Schaltfläche „Absenden und Anmelden“. Eine Anmeldung/ Bestellung kann auch per Email oder postalisch erfolgen. Hiermit gibt der Nutzer ein rechtsverbindliches Angebot zur Bestellung der angeforderten Dienstleistung/ des angeforderten Produkts ab. Bestellungen erfolgen i.d.R. in deutscher Sprache, können aber auch in englischer oder französischer Sprache abgegeben werden.

Frau Mag. Barbara Musil nimmt das Angebot des Nutzers durch Übersendung einer Bestätigungs-Email an oder lehnt das Angebot ab, wobei im Zweifel Letzteres der Fall ist. Mit Zugang der Bestätigungs-Email beim Nutzer kommt der Vertrag mit dem Nutzer zustande, der damit zum Vertragspartner wird. Als Beilage zum Bestätigungs-

Email werden diese AGB samt Widerrufsformular und die Rechnung übermittelt, welche die Zahlungsbedingungen und Zahlungsmöglichkeiten enthält. Der Vertragspartner erteilt seine Zustimmung zur Ausstellung und Erhalt der elektronischen Rechnung per E-Mail.

Der Vertragspartner erklärt sich mit folgenden Zahlungsbedingungen, die auch in der Rechnung ausgewiesen sind, einverstanden:
Er verpflichtet sich zur Bezahlung einer Anzahlung in Höhe von 20% der Vertragssumme innerhalb von 14 Tagen nach Buchung des Kursangebotes.
Ferner verpflichtet sich der Vertragspartner bis zum 15. Juli die restliche Zahlung zu leisten.

§ 4 Rücktrittsrecht

Zum vom Rücktrittsrecht unabhängigen Stornorecht siehe § 10.

Der Vertragspartner hat das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen den Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss der Vertragspartner Frau Mag. Barbara Musil (Silbergasse 23/5, 1190 Wien, info@ferienlernkurs-im-schloss.at) mit einer eindeutigen Erklärung über seinen Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass der Vertragspartner den Widerruf vor Ablauf der Frist absendet.
Kein Rücktrittsrecht besteht, wenn der Vertragspartner kein Verbraucher i.S.d. FAGG ist.

Wenn der Vertragspartner widerruft, werden alle Zahlungen, die vom Vertragspartner überwiesen wurden, unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückgezahlt, an dem die Mitteilung über den Widerruf dieses Vertrags eingegangen ist. Für diese Rückzahlung wird dieselbe Kontoverbindung verwendet, die der Vertragspartner bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, der Vertragspartner teilt ausdrücklich eine andere Kontoverbindung mit.
Der Vertragspartner hat bei Widerruf des Vertrages die Kosten für die Rücksendung von bereits in Empfang genommenen Unterrichtsmaterialien zu tragen. Die Rücksendung hat unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag, an dem der Vertragspartner über den Widerruf des Vertrags unterrichtet hat, zu erfolgen. Für einen etwaigen Wertverlust der Unterrichtsmaterialien muss der Vertragspartner aufkommen.

§5 Absage von Kursen

Sofern Kurse abgesagt werden müssen, erhält der Vertragspartner darüber unverzüglich eine Mitteilung. Die Mitteilung erhält der Vertragspartner per Email. Dem Vertragspartner werden alle Zahlungen, die vom Vertragspartner überwiesen wurden, unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückgezahlt, an dem der Kurs abgesagt werden musste. Für diese Rückzahlung wird dieselbe Kontoverbindung verwendet, die der Vertragspartner bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, der Vertragspartner teilt ausdrücklich eine andere Kontoverbindung mit.

§ 6 Preisangaben

Für die jeweiligen Dienstleistungen/ Produkte gelten die Preise zum Zeitpunkt der Bestellung. Die auf der Website www.ferienlernkurs-im-schloss.at ausgewiesenen Preise sind Wochenpreise und ermöglichen die Nutzung eines Ferienlernkurses in der jeweiligen Form in der Zeit von Montag (mit Anreise am Vortag) bis Freitag. Die Preise beinhalten die gesetzliche Mehrwertsteuer. Bestimmte Dienstleistungen/ Produkte sind – was entsprechend ausgewiesen ist – von der Mehrwertsteuer befreit. Es fallen keine zusätzlichen Kosten für die Benutzung der Website an - außer etwaiger Verbindungsentgelte gegenüber dem Internetprovider des Nutzers.

§ 7 Buchung von Ferienlernkursen

Ferienlernkurse sind ausschließlich wochenweise buchbar.

§ 8 Beginn und Ende der Betreuung des Teilnehmers, Elternbrief

Der Beginn bzw. das Ende der Betreuung ist grundsätzlich das Beginn- bzw. Enddatum des bei der angebotenen Dienstleistung angegebenen Zeitraums.

Der Zeitpunkt des Beginns und des Endes der Betreuung (Datum und Zeit) wird im Elternbrief, der in der Bestätigungs-Email oder in einer gesondertem Email übermittelt wird, angegeben.

Darüber hinaus werden weitere wesentliche Informationen zu den Ferienkursen im Schloss Kobersdorf im Elternbrief bekanntgegeben.

Der Vertragspartner erklärt sich mit der elektronischen Übermittlung des Elternbriefs per Email an die bei der Buchung angegebene Email-Adresse einverstanden und sorgt dafür, dass Hinweise im Elternbrief gelesen und sorgfältig durch die Teilnehmer bzw. die Erziehungsberechtigten, die Angehörigen oder den Vertragspartner beachtet werden.

§ 9 Betreuung und Unterrichtseinheiten durch LehrerInnen und AkademikerInnen

Ein Anspruch auf Betreuung durch einen bestimmten Lehrer besteht nicht. Bei Ausfall eines Lehrers wird ein Ersatzlehrer gestellt, sofern möglich bzw. verfügbar. Für ausgefallene Unterrichtseinheiten oder Freizeitprogramme werden Ersatzunterrichtseinheiten bzw. Ersatzprogramme angeboten.

Ein Wechsel des Lehrers kann pädagogisch sinnvoll sein und berechtigt den Kunden weder zur Kündigung noch zum Rücktritt vom Vertrag.

Es wird nicht für das Nichterreichen eines bestimmten Lern- und Unterrichtserfolges gehaftet.

§ 10 Storno

Nach Ablauf der gesetzlichen Widerrufsfrist ist eine Stornierung durch einseitige Erklärung des Vertragspartners nur unter Entrichtung folgender Stornogebühren möglich:

bis 1 Monate vor dem Ankunftstag 50 % der gesamten Vertragssumme,
bis 14 Tage vor dem Ankunftstag 70 % der gesamten Vertragssumme,
danach 100 % der gesamten Vertragssumme.

Bei Stornierung nach Beginn der Betreuung kann eine Rückerstattung nicht gewährt werden. In Ausnahmefällen wie z.B. Krankheit, starkes Heimweh o.ä. während der Ferienlernkurse werden individuelle Vereinbarungen (z.B. Gutschrift der versäumten Tage für nachfolgende Angebote) getroffen.

§ 11 Abbruch eines Ferienlernkurses

Bei einem schweren Regelverstoß oder wiederholtem Fehlverhalten, das eine Fortsetzung des Ferienlernkurses in Frage stellt, wird sich ausdrücklich das Recht vorbehalten, den Ferienlernkurs für einen Teilnehmer mit sofortiger Wirkung zu beenden. Vor Abbruch eines Ferienlernkurses erfolgt i.d.R. eine Rücksprache mit den Erziehungsberechtigten (dem Vertragspartner).

Ein schwerer Regelverstoß ist z.B. Alkohol- und Drogenkonsum, unerlaubte Einzelaktionen eines Schülers oder einer Schülerin, gewalttätiges und unsittliches Verhalten, das Verschweigen einer ansteckenden oder sonstigen schwerwiegenden Krankheit sowie ein Handicap, welches an der Teilnahme am täglichen Programm hindert, vorsätzliche Sachbeschädigung, Diebstahl oder Taten oder Unterlassungen welche die Gesundheit oder Sicherheit von anderen SchülerInnen, von LehrerInnen oder von BetreuerInnen gefährden. Weiteres gilt ein Verbot von Spiel um Geld oder Geldeswert, ein Verbot von Medien, die nach dem Jugendschutz verboten sind (das sind alle Medien, die durch die gehäufte Darstellung oder Verherrlichung von Gewalt, durch die Diskriminierung von Menschen wegen ihrer Hautfarbe, nationalen und ethnischen Herkunft, ihres Geschlechts oder ihres religiösen Bekenntnisses oder durch die Darstellung oder Vermittlung sexueller Handlungen die körperliche, geistige, sittliche, charakterliche oder soziale Entwicklung von Kindern oder Jugendlichen gefährden können). Darüber hinaus gelten die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes des Landes Burgenland in der geltenden Fassung. Im Falle des Eintretens der oben genannten Handlungen übernimmt weder Mag. Barbara Musil noch Betreuungs- bzw. Lehrpersonal die Haftung.

Bei Abbruch eines Ferienlernkurses wegen einem schweren Regelverstoß oder wiederholtem Fehlverhalten werden keine Kosten rückerstattet.

§ 12 Umbuchung (Dienstleistungen, Produkte und Lernfächer)

Grundsätzlich ist eine Umbuchung auf eine andere Dienstleistung/ ein anderes Produkt, im Rahmen der auf der Webseite www.ferienlernkurs-im-schloss.at angebotenen Dienstleistungen/ Produkte, nur im Einzelfall und in Einzelabsprache möglich, sofern freie Kapazitäten bestehen.

§ 13 Haftung

Es wird keine Haftung für gesundheitliche oder sonstige Schäden von Teilnehmern oder dritten Personen übernommen, sofern diese nicht auf Verschulden des einge-

setzten Aufsichtspersonals zurückzuführen sind. Eine Haftung für leichte Fahrlässigkeit wird – außer bei Körperschäden – ausgeschlossen.

Die Arbeit mit Kindern jeglicher Altersstufe bringt Risiken mit sich. Gerade der Reit-, Bade- und Hallensport kann zu Unfällen führen. Für alle Kosten, die durch die Unfall- und Haftpflichtversicherung nicht gedeckt sind, kommen Erziehungsberechtigte selbst auf und erheben keine weiteren Forderungen an den Kursveranstalter.

Sofern sich die Vertragspartner damit einverstanden erklären, dass Ihre Tochter/ Ihr Sohn für kürzere Fahrten z.B. zum nahegelegenen Badeteich oder Supermarkt im nächstgelegenen Ort im Privatfahrzeug eines Lehrers mitgenommen werden dürfen, stellt der Vertragspartner im Falle eines vom Lenker verursachten Unfalls keine privatrechtlichen Forderungen an den Kursveranstalter. Das Einverständnis wird bei der Anmeldung erfragt. Längere Fahrten zu diversen Ausflugszielen werden nach Möglichkeit mit einem Kleinbus organisiert.

Eine Überprüfung der Haftpflicht- und Unfallversicherung (Familienversicherung) des Teilnehmers wird empfohlen. **Es wird empfohlen, für die Tochter /den Sohn eine Unfallversicherung abzuschließen.**

Es wird nicht für Verlust, Diebstahl oder Beschädigung von Gegenständen haftet, die in die Ferienlernkurse mitgebracht werden. Die Kosten für Schäden am Eigentum der Kursunterkunft oder von im Eigentum von Mag. Barbara Musil oder dem Lehrpersonal stehenden Sachen, die nachweislich auf das Verhalten eines Teilnehmers zurückzuführen sind, sind vom Teilnehmer bzw. den Erziehungs-/ Vertretungsberechtigten verschuldensunabhängig zu tragen.

Es wird dringend empfohlen, teure elektronische Geräte, Schmuck oder andere Wertgegenstände nicht mit in die Ferienlernkurse zu bringen.

Der Vertragspartner ist einverstanden, dass er für alle Schäden aufkommt, die durch das Fehlverhalten seiner Tochter /seines Sohnes entstehen, auch dann, wenn Schäden durch eine persönliche Haftpflichtversicherung nicht gedeckt sind.

Dienstleistungen/ Produkte können bei höherer Gewalt ersatzlos entfallen. Es wird nicht für die Verfügbarkeit und Erreichbarkeit der Website haftet.

§ 14 Urheberrechte

Die während der Ferienlernwochen ausgehändigten Arbeitsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Einwilligung von Frau Mag. Barbara Musil und des jeweiligen Lehrers weder vervielfältigt noch sonst wie genutzt werden (keinesfalls gewerblich), auch nicht auszugsweise.

§ 15 Datenschutz

Für die Verwendung der Daten der Nutzer gelten die gesetzlichen Datenschutzregelungen.

§ 16 Verwendung von Bildern

Der Vertragspartner erklärt sich mit der Anmeldung damit einverstanden, dass Foto- und Videoaufnahmen seiner Tochter/ seines Sohnes natürlich unter Einhaltung jeglicher ethisch-moralischer und politisch-korrektur Regeln sowohl in den Broschüren, als auch auf der Homepage www.ferienlernkurs-im-schloss.at sowie in sozialen Netzwerken verwendet werden dürfen.

§ 17 Eingebundene Webseiten Dritter

Auf der Webseite www.ferienlernkurs-im-schloss.at können Webseiten Dritter durch Links oder auf andere Weise eingebunden sein. Frau Mag. Barbara Musil hat auf die Inhalte solcher Webseiten keinen Einfluss und ist hierfür nicht verantwortlich. Sie distanziert sich von Webseiten, sofern diese anstößiger, verfassungsfeindlicher, rechtswidriger oder pornografischer Natur sind. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Betreiber verlinkter Seiten gelten neben diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

§ 18 Schriftform von Verträgen

Änderungen und Ergänzungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen unwirksam sein, so gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

§ 19 Gerichtsstand

Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus geschlossenen Verträgen ist Wien.

§ 20 Salvatorische Klausel

Sollten einige Passagen der AGB nach geltendem Recht ungültig sein, behalten alle anderen Passagen ihre Gültigkeit.

§ 21 Schlussbestimmungen

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Österreich unter Ausschluss der Kollisionsnormen.

Mag. Barbara Musil, Silbergasse 23/5, 1190 Wien